

Weltcup 2009 in München

Rostocker Ruderer erfolgreich

Beim Weltcup in München konnte der Deutsche Ruderverband ein hervorragendes Ergebnis einfahren. Insgesamt fünf Mal Gold, fünf Mal Silber und zwei Bronzemedailles konnten die Athleten auf der Olympiastrecke von 1972 errudern. An der Jagd nach Edelmetall waren auch sechs Sportler vom Leistungszentrum Rostock beteiligt.

Stephan Krüger gewann mit seinem Partner Eric Knittel aus Berlin den Doppelzweier vor einem starken neuseeländischen und dem zweiten deutschen Boot. Die beiden übernahmen direkt vom Start an die Führung und gaben sie über die 2000 Meter lange Strecke nicht mehr her. „Es hat alles so geklappt, wie wir uns das vorgestellt haben. Wir haben uns über jedes Rennen gesteigert und hatten vor allem jede Menge Spaß am Wochenende. Da ist Gold der verdiente Lohn.“ Auch Julia Lepke vom Rostocker RC krönte ihren ersten Weltcup-Start mit dem ersten Platz im Doppelvierer. Die neu formierte Crew konnte das Feld vom Start weg kontrollieren und fuhr der Konkurrenz Schlag für Schlag davon. „Dass der Sieg so deutlich ausfällt, hat uns schon überrascht“, erzählte Lepke nach dem Triumph. Im Frauenachter waren mit Nadja Drygalla, Franziska Kegebein und Ulrike Sennewald gleich drei Sportlerinnen von der Küste an der Goldfahrt beteiligt. Nach einem mäßigen Start rollte die Mannschaft das Feld nach und nach von hinten auf und konnte mit einem beherzten Endspurt das chinesische Boot auf Distanz halten. „Den Sieg haben wir selbst am wenigsten erwartet“, freut sich Franziska Kegebein. „Wir haben den Achter bisher nur an zwei Wochenenden wirklich trainieren können. Trotzdem haben wir uns als Mannschaft zusammengefunden und über den Teamgeist das Rennen nach dem Start noch drehen können“, erzählt die 23-jährige Polizistin weiter.

Zwei weitere Goldmedaillen gingen an den Männer-Vierer ohne und das Flaggschiff des DRV, den Deutschlandachter. Auch im Leichtgewichts-Doppelzweier der Frauen ging eine Medaille nach Rostock. Marie-Louise Dräger und ihre Saarbrückener Partnerin Anja Noske erkämpften hinter einem britischen Boot Silber. Dennoch bleiben die beiden Weltcup-Führende und werden bei der nächsten Station auf dem Rotsee in Luzern im gelben Trikot starten. Im Mixed-Handicap-Vierer mit Steuermann konnte sich der Ribnitzer Marcus Klemp ebenso die Silbermedaille errudern. Die Mannschaft musste sich auf der 1000 Meter langen Distanz lediglich den Briten geschlagen geben. Zwar waren beim Weltcup in München noch nicht alle Nationen am Start. Die erste internationale Feuerprobe vor der Weltmeisterschaft in zwei Monaten ist dennoch geglückt.

Ulrike Sennewald